



Kleinod an der Ostsee: Baabe ist Frischluftoase und Rettungsinsel für Allergiker

Urlaubsort auf der Insel Rügen setzt auf Gesundheitstourismus und Regionalität – Übernachtungszahlen auf 725.000 gesteigert

Baabe (dk). Das Ostseebad Baabe ist ein Kleinod auf der größten deutschen Insel Rügen. Weil sich das herumgesprochen hat, avanciert das kleinste der Insel-Ostseebäder bei Reisenden mehr denn je zum Besuchermagnet: Mehr als 725.000 Übernachtungen und 103.000 Gästeankünfte zählte die Kurverwaltung 2016 für das Ostseebad, in dem rund 6.000 Betten zur Verfügung stehen. Besonders anziehend ist das im Südosten Rügens gelegene Baabe für Allergiker – 2008 erhielt der Urlaubsort das Prädikat „allergikerfreundlich“: 250 Betten in verschiedenen Unterkunftsarten sind als allergikerfreundlich zertifiziert. Der Deutsche Heilbäderverband (DhV) und die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) haben Baabe seither zweimal geschult und überprüft, das Zertifikat bestätigt und der Ferienregion den Nimbus gesichert, die einzige ostdeutsche Rettungsinsel für Allergiker zu sein.

Baabe ist Mitglied der Interessengemeinschaft „Allergikerfreundliche Kommune“, der weitere fünf heilklimatische Kurorte angehören. Dazu zählen das Ferienland Schwarzwald, Bad Salzuflen, Bad Hindelang, die Nordseeinsel Borkum und das Schmallenberger Sauerland mit der Ferienregion Eslohe.

„Das Prädikat ‘Allergikerfreundliche Kommune‘ ist sehr wichtig für uns. Dieses Alleinstellungsmerkmal hebt uns heraus aus dem vielfältigen touristischen Angebot auf Rügen und darüber hinaus. Das Feedback von betroffenen Gästen war und ist sehr positiv. Das Interesse bei unseren Betrieben, sich als allergikerfreundliches Unternehmen zertifizieren zu lassen, ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen“, sagt Tourismuskonzeptionistin Uta Donner.

Deutscher Heilbäderverband e.V.
10969 Berlin
Telefon: +49 30 2463 692-0
E-Mail: info@dhv-berlin.de
Internet: www.deutscher-heilbaederverband.de



Gäste sehen, spüren und riechen die Allergikerfreundlichkeit: Die Böden in zertifizierten Urlaubsunterkünften in Baabe sind glatt und fusselfrei. In Betten garantieren Encasings milbenfreie Nachtruhe. Staubsauger mit speziellen Filtern sichern Hausstaub-Allergikern frische Raumluft zum tief Durchatmen.

Die Zeiten, in denen Urlauber in das rund 50 Kilometer entfernte Stralsund fahren mussten, um laktose- oder glutenfreie Lebensmittel zu erhalten, sind auch deshalb vorbei, weil Hotellerie, Gastronomie und weitere Betriebe in Baabe verstärkt nachhaltige Entwicklung und Produktion in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht betreiben. Ein Vorzeigeprojekt hat jetzt das Hotel „Solthus“ gestartet: Unter dem Motto „Regionalität – ganz nah“ offeriert das im Biosphärenreservat Südost-Rügen gelegene Hotel Obst, Gemüse, Eier, Milch, Fleisch, Honig, Marmelade und weitere heimische Produkte in einer für die Insel Rügen bislang einmaligen Vielfalt. Die Speisekarte des Familienbetriebs spiegelt somit die Nähe zur Natur der „Allergikerfreundlichen Kommune“ Baabe auf ganz besondere kulinarische Weise wider.

„Regionalität und Nachhaltigkeit wird für Baabe ein wichtiges Thema der Zukunft sein, da Produkte der Marke Eigenanbau bei uns immer häufiger nachgefragt werden. Das liegt auch daran, weil die vom Festland gelieferten Produkte zeitverzögert in Baabe ankommen“, so Tourismusdirektorin Uta Donner.

Über Baabe

Baabe (880 Einwohner) erstreckt sich über rund 2,25 Quadratkilometer. Das Ostseebad hat keine Steilküste – dadurch ist ein leichter und bequemer Zugang zum breiten und feinsandigen Strand möglich. Gerade im Sommer ist der Weg zum Strand für Gäste ein Ereignis, weil belaubte Bäume in der Strandstraße einen ein Kilometer langen grünen „Tunnel“ bis zum Strand bilden.

Der herausragende Umgang mit der Natur ist im erstmals 1252 urkundlich erwähnten Urlaubsort täglich sichtbar: Die von der „Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung“ verliehene Blaue Flagge weht seit 20 Jahren am Hauptstrand von Baabe, einem Kurort im Südosten der größten deutschen Insel Rügen. Dieses Symbol für hervorragendes Umweltmanagement ist ein Grund, warum Gäste am historischen Mönchgraben ihre Ferien verbringen.

Deutscher Heilbäderverband e.V.
10969 Berlin
Telefon: +49 30 2463 692-0
E-Mail: info@dhv-berlin.de
Internet: www.deutscher-heilbaederverband.de



Wer das 2002 gebaute Mönchgutter am Eingang von Baabe passiert, der ist mittendrin im Urlaubsglück und in der spannenden Entstehungsgeschichte des schmucken Seebadeortes im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Wer hier lange Zeit Kultur und Tradition prägte, sieht man sofort – vom Tor grüßen Bäuerin, Fischer, Ritter und Mönch, der einen herausragenden Status hat: 300 Jahre gaben Mönche auf der Halbinsel die Richtung vor. Eine umfangreiche Dokumentation der Geschichte des Mönchgutes kann in den sieben „Mönchgüter Museen“ eingesehen werden.

Erst Ende des 19. Jahrhunderts begann sich die Badekultur an der Baaber Ostküste zu entwickeln. Das Jahr 1913 markierte die Gründung des Ostseebades – erstmals wurde ein großes Herren-, Damen- und Familienbad errichtet. Die Feier „100 Jahre Baabe – vom Fischer- und Bauerndorf zum Ostseebad“ war am 13. Juli 2013 ein großes Fest für die Menschen in einer Region, die heute vor allem vom Tourismus lebt.

In den vergangenen 20 Jahren hat sich viel verändert: Der Campingplatz hinter der Düne wurde zu einer attraktiven Ferienhausanlage umfunktioniert, neue Ferienwohnungen und Geschäfte entstanden. Um den Ort auch auf der Boddenseite noch attraktiver zu gestalten, wurde das so genannte Baaber Bollwerk zu einem Wasserwanderrastplatz ausgebaut. Am Baaber Bollwerk findet man noch richtige Fährmänner, die mit Muskelkraft die Fußgänger und Radfahrer zum Ufer der anderen Seite bringen.

Wer lieber Stille und Erholung erleben, Seeluft schmecken, Fossilien finden oder Seeschwalben beobachten möchte, dem sei empfohlen, die großartige Landschaft durch die „Baaber Heide“ an der Ostseeküste oder über die Salzwiesen im Binnenland zu erkunden. Entweder zu Fuß, mit der historischen Inselbahn „Rasender Roland“ oder der „Uns lüßt Bahn“, die nachhaltig die großartige Luftqualität sichert – seit diesem Jahr fährt die kleine Ortsbahn vollelektrisch. Baabe ist der einzige Ort in Deutschland, der diese Bahn bisher elektrisch betreibt.

Mediendownload

Presstext + Pressefotos

<https://denkinger-pr.de/blog-news/kleinod-der-ostsee-baabe-ist-rettungsinsel-fuer-allergiker>

<https://denkinger-pr.de/mediendownload>

Deutscher Heilbäderverband e.V.
10969 Berlin
Telefon: +49 30 2463 692-0
E-Mail: info@dhv-berlin.de
Internet: www.deutscher-heilbaederverband.de



Bildunterschriften

baabe_bollwerk.jpg

Am Baaber Bollwerk gibt es noch richtige Fährmänner, die mit Muskelkraft die Fußgänger und Radfahrer zum Ufer der anderen Seite bringen.

Foto: Ostseebad Baabe/Nico Offermann

baabe_uns_luett_bahn.jpg

Die „Uns lütt Bahn“ sichert die großartige Luftqualität. Deutschlandweit betreibt nur das Ostseebad Baabe diese Ortsbahn elektrisch. Foto: Ostseebad Baabe

baabe_surfer.jpg

Das Ostseebad-Baabe ist ein Paradies für Surfer.

Foto: Ostseebad Baabe/Gero Schreiber

baabe_reiter.jpg

Strandspaziergang im Ostseebad mit zwei PS.

Foto: Ostseebad Baabe/Gero Schreiber

baabe_strand_01.jpg

Das Ostseebad hat keine Steilküste – dadurch ist ein leichter und bequemer Zugang zum breiten und feinsandigen Strand möglich.

Foto: Ostseebad Baabe/Nico Offermann

baabe_strand_02.jpg

Der breite und feinsandige Strand in Baabe ist sehr gut für sportliche Betätigung geeignet. Foto: Ostseebad Baabe/Gero Schreiber

baabe_strand_03.jpg

Der breite und feinsandige Strand in Baabe begeistert alle Generationen. Foto: Ostseebad Baabe/Gero Schreiber

baabe_solthus.jpg

Unter dem Motto „Regionalität – ganz nah“ offeriert das im Biosphärenreservat Südost-Rügen gelegene Hotel heimische Produkte in einer für die Insel Rügen bislang einmaligen Vielfalt. Foto: Hotel Solthus



Kontakte:

Kurverwaltung Ostseebad Baabe

Am Kurpark 9, 18586 Ostseebad Baabe

Telefon: +49 38303 142-0

Fax: +49 38303 142-99

E-Mail: uta.donner@baabe.de

Internet: www.baabe.de

Ansprechpartnerin: Uta Donner (Tourismusdirektorin)

IG Allergikerfreundliche Kommune

Deutscher Heilbäderverband e.V.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Charlottenstraße 13, 10969 Berlin

E-Mail: redaktion@allergikerfreundlich.de

Internet: www.allergikerfreundlich.de

Julian Schmitz (1. IG-Vorsitzender)

E-Mail: julian.schmitz@schoenwald.de

Telefon: +49 7722 860845

Für Medien

Denkinger Kommunikation

Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg

Telefon: +49 8331 96698-47

Fax: +49 8331 96698-48

E-Mail: presse@denkinger-pr.de

Internet: <https://denkinger-pr.de>

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)

Deutscher Heilbäderverband e.V.

10969 Berlin

Telefon: +49 30 2463 692-0

E-Mail: info@dhv-berlin.de

Internet: www.deutscher-heilbaederverband.de